

BMM - Nur die Vierte muß noch zittern.

Größtenteils erfolgreich verlief die 8. Runde der BMM für die Weiße Dame- Teams. Bis auf die 4. Mannschaft, bei der erst die letzte Runde über den Saisonserfolg entscheidet, können wohl alle Mannschaften mit dem Erreichten zufrieden sein.

Doppelschlag in Spandau- 7:1 und 5:3 !!

Überaus erfolgreich verlief die "Spandau- Expedition", die die Erste und die Dritte am Wochenende gemeinsam anzutreten hatten. Nach einigen individuellen Problemen beim Auffinden des Spiellokals (um 9.30 Uhr hatten erst vier Spieler ihre Partien angefangen) spielte die Erste gegen Spandau I sehr stark und selbstsicher auf, so daß zu keiner Zeit etwas anzubrennen drohte. Erstaunlich war dabei der unzureichende Widerstand der Spandauer, die nach diesem Debakel fast sicher abgestiegen sind.

Hier nur zwei Beispiele für den an fast allen Brettern aufgetretenen Klassenunterschied:

Brett 3, Waldmann-Habedank: 1) d4 g6, 2) c4 Lg7, 3) Sc3 d6, 4) e4 Sf6, 5) Le2 a6, 6) f4 e6, 7) Sf3 c5, 8) d5 exd5, 9) cxd5 Lg4, 10) 0-0 Sbd7, 11) e5 Lxf3, 12) exf6 Lxf6, 13) Lxf3 mit Mehrfigur.

Brett 6, Hübner-Köhl: 1) c4 Sf6, 2) g3 d5, 3) cxd5 Sxd5, 4) Lg2 g6, 5) Sc3 Sxc3, 6) bxc3 Lg7, 7) d4 0-0, 8) e3 c5, 9) Se2 Sc6, 10) La3 cxd4, 11) cxd4 Da5+, 12) Dd2 Dxa3 ebenfalls mit Mehrfigur und baldigem Gewinn.

Nach diesem 7:1-Kantersieg kann der Landesliga-Aufstieg schon 'mal "angefeiert" werden, da in der letzten Runde bereits eine 2:6-Niederlage gegen den Dritttletzten Braslav Rabar I reicht.

Und wer mag schon an diesen zwei Brettpunkten zweifeln??

Abgerundet wurde der "Spandauer Tag" durch einen zwar weniger hohen, aber nicht weniger verdienten 5:3-Sieg der Dritten, die sich damit im Mittelfeld der Tabelle festgebissen hat. Möge die Mannschaft in der nächsten Saison genauso wenige Abstiegsorgen haben wie diesmal ! Endlich einmal eine Mannschaft, die dem Spielleiter keine grauen Haare wachsen läßt!

Span 1 - WeDa 1	1,0:7,0	Span 2 - WeDa 3	3,0:5,0
Temp 2 - KöTe 2	1,5:6,5	Lask 6 - Temp 3	4,5:3,5
Kreu 4 - Zehl 4	6,0:2,0	Siem 1 - Lask 8	5,5:2,5
Eckb 1 - SFrN 1	3,0:5,0	SWN 2 - Bras 2	5,0:3,0
Bras 1 - Hert 1	4,0:4,0	Eckb 2 - Kreu 7	4,5:3,5

1. <u>WeDa 1</u>	14:2	<u>46,5</u>	1. Lask 6	15:1	44
2. KöTe 2	12:4	40	2. Siem 1	14:2	41
Kreu 4	12:4	40	3. SWN 2	9:7	35
4. SFrN 1	10:6	34,5	4. <u>WeDa 3</u>	9:7	<u>30</u>
5. Hert 1	9:7	32,5	5. Kreu 7	8:8	39
6. Eckb 1	8:8	32,5	6. Eckb 2	8:8	31
7. Zehl 4	8:8	30	7. Lask 8	6:10	29
8. Bras 1	4:12	22	8. Temp 3	6:10	28,5
9. Span 1	2:14	24,5	9. Bras 2	4:12	26
10. Temp 2	1:15	17,5	10. Span 2	1:15	16,5

Entgegen sonstigen Weiße Dame-Gepflogenheiten hatten unsere Zweite und Vierte größere Probleme dabei, Wilmersdorf 3 bzw. 6 Punkte abzunehmen. Die Zweite konnte wenigstens noch von einer Unachtsamkeit des Wilmersdorfer Mannschaftsleiters profitieren. Das vorschnell angebotene 4:4 war in schwieriger Lage ein wahres Geschenk für unsere Mannschaft, die damit den Klassenerhalt schon vor der letzten Runde gesichert hat! Glückwunsch!

Die Vierte schaffte es nicht, gegenüber der Konkurrenz Boden gutzumachen. Aber Glück im Unglück: auch die Mitbedrohten im Abstiegskampf verloren geschlossen, so daß die Vierte in der letzten Runde in einem echten "Endspiel" noch den Absprung schaffen kann. Gegen Pristina 1 muß gewonnen werden- aber das reicht dann auch zum 8. Tabellenplatz, da von Hertha kein Sieg zu erwarten ist. Da heißt es Daumendrücken. Die Unbillen eines Abstiegs habe ich ja in der letzten Ausgabe schon angesprochen.

Wilm 3 - WeDa 2	4,0:4,0	Wilm 6 - WeDa 4	5,0:3,0		
Zita 2 - KöTe 3	4,0:4,0	Hert 5 - Lask 9	2,0:6,0		
Cais 1 - Läufe 1	4,0:4,0	Pris 1 - Temp 4	3,0:5,0		
Kreu 3 - Zehl 3	4,5:3,5	Kreu 9 - Zehl 6	2,0:6,0		
Turm 1 - Kreu 5	3,5:4,5	Eckb 3 - Bras 3	4,0:4,0		
1. Kreu 3	14:2	39	1. Zehl 6	16:0	50
2. Zehl 3	13:3	40,5	2. Eckb 3	10:6	35,5
3. Cais 1	11:5	37,5	3. Lask 9	10:6	34
4. Turm 1	9:7	33,5	4. Bras 3	9:7	32,5
5. <u>WeDa 2</u>	7:9	<u>33,5</u>	5. Wilm 6	8:8	34,5
6. Kreu 5	7:9	29,5	6. Temp 4	8:8	32
7. Zita 2	7:9	25	7. Kreu 9	6:10	28
8. KöTe 3	4:12	27	8. Pris 1	5:11	22,5
9. Wilm 3	4:12	26,5	9. <u>WeDa 4</u>	4:12	<u>26</u>
10. Läufe 1	4:12	25	10. <u>Hert 5</u>	4:12	<u>25</u>

Wer für seine Erfolgserlebnisse nicht selbst sorgt, hat sie nicht verdient.

Und was ist mit der Fünften?

*

Schon in der letzten Ausgabe wurde die Fünfte etwas kurz gehalten. Na ja, werden jetzt manche sagen, zum Aufstieg sind sie zu schwach und absteigen können sie nicht, was soll da schon Spannendes ablaufen?

Nun, ich weiß aus meiner eigenen Anfängerzeit, als ich selbst noch das Spitzenbrett eben dieser Fünften darstellte, daß es dort immer mit ganz besonderem Ehrgeiz zur Sache ging, obwohl schon damals der Aufstieg utopisch und der Abstieg unmöglich war. Allerdings war die 5. Mannschaft in der Saison 82/83 eine reine Jugendmannschaft, bestehend aus acht Spielern plus Reservisten, die allesamt höchstens ein halbes Jahr Vereinsmitglied waren. Und doch wurde diese Mannschaft in kürzester Zeit zur Talentquelle. Dalstein junior, damals am ^Wzeiten Brett, hatte zwar leider nicht die Schachbegeisterung seines legendären Vaters geerbt, aber die damals ebenfalls in der 5. Mannschaft gemeldeten Urack (Brett 3), Kohl (Brett 8) und Heibel (Brett 1) finden sich heute wie durch Zauberhand in der Stammbesetzung der Ersten wieder.

Auch in dieser Saison machen Jugendliche mehr und mehr von sich reden. In der letzten Runde zum Beispiel hatten Derszteler und Schramm mit ihren Siegen entscheidenden Anteil am 5:3-Erfolg der 3. Mannschaft, und beim grandiosen 6:2-Sieg, den die Fünfte zum Saisonende gegen die Erste der Tunesier landete, steuerten die drei Jugendlichen Demessieur, Tepper und Werk drei Punkte bei!

Nun gab es natürlich nicht nur positives aus der Ecke der Jugendlichen. Einige Unzuverlässigkeiten und ein oftmals zu respektloses Auftreten gegenüber älteren Clubmitgliedern haben zu einigem Unmut geführt, und leider ist in unserem sonst so intakten Vereinsleben ein gewisses Generationsproblem nicht zu verkennen (aber wo gibt es das nicht?). Eine mögliche Lösung könnte in der erneuten Einrichtung einer reinen Jugendmannschaft liegen, die sich z. B. in der fünften Klasse vermutlich besser schlägt, als man es von ihr erwartet. Auf jeden Fall gibt es gerade im Bereich der unteren Mannschaften noch einiges zu perfektionieren, und vielleicht dient es den dort spielenden Mitgliedern als kleiner Trost, daß man sich im Vorstand

eine ganze Menge Gedanken macht. Übrigens hat die 5. Mannschaft ihre Saison bereits beendet. Da in ihrer Gruppe nur neun Mannschaften spielen, hat die Fünfte in der letzten Runde spielfrei. An ihrem Tabellenstand wird sich in der letzten Runde aber nichts mehr ändern. Weiße Dame 5 belegt in der fünften Klasse, Gruppe eins den sechsten Platz unter neun Mannschaften, mit 7:9 Mannschaftspunkten und 29,5 Brettspunkten.

Clubmeisterschaft vor der Entscheidung!

In der ersten Gruppe der Clubmeisterschaft haben sich drei Runden vor Turnierende drei Spieler deutlich vom restlichen Feld abgesetzt. Es sind dies Dietmar Poppner, Ingo Abraham und der Titelverteidiger Achim Waldmann, der zwar etwas zurückgefallen ist, sich aber ebenfalls noch Hoffnungen auf den Titel machen kann, da in den letzten Runden noch alle Führenden gegeneinander spielen müssen. Hoffentlich finden diese sicherlich hart umkämpften und spannenden Partien im Club das Interesse, das sie verdienen. Ebenfalls spannend geht es noch im Abstiegskampf zu. Zwar Haben sich aus dem großen Kreis der Bedrohten drei Spieler ans Tabellenende zurückdrängen lassen (Bubolz, Urack und Müller), die sich aber in den noch ausstehenden Partien um so mehr um Anschluß bemühen werden. Da noch einige wichtige Partien hängen bzw. rückständig sind, kann dort eventuell noch einiges passieren.

Der aktuelle Stand:

Abraham	7,5/8
Waldmann	7,0/8
Poppner	6,0/6
Salopiata	4,0/7
W. Christ	4,0/8
Burghardt	3,0/6
Dalstein	3,0/8
Heibel	2,5/5
Kohl	2,0/5
Bubolz	1,5/8
Müller	1,0/8
Urack	0,5/7

Zum Schluß 'ne Studie? Naa, gut!

weiß: Kf3, Dc8, Sc4. Schwarz: Ka7, Lh2 . Weiß mattiert im Dritten. Zu schwer? Hier noch eine für Jedermann.
Weiß: Kc2, Bb2. Schwarz: Kf6, Ba4. Weiß zieht und gewinnt.
Auflösungen in der nächsten Nummer. Tschüß!